

12. Erdgasfahrzeuge

Verglichen mit Benzin verursacht Erdgas bei der Verbrennung bis zu 23 Prozent weniger Kohlendioxid. Stickoxide und Kohlenmonoxid, die Hauptverursacher des „Sommersmogs“ werden um rund 80 Prozent gemindert. Ziel der Bundesregierung ist es daher, dass bis zum Jahr 2010 auf Deutschlands Straßen 500.000 Erdgasfahrzeuge fahren. Erdgas ist verglichen mit den regenerativen Kraftstoffen (*siehe Text zu umweltfreundlichen Autos*) nicht die umweltfreundlichste Alternative, allerdings ist die Technologie weiter fortgeschritten als viele andere und sofort einsatzbereit.

Heute fahren nur rund 15.000 der 42 Millionen Autos auf Deutschlands Straßen mit Erdgas. Damit liegt Deutschland an 12. Stelle weltweit. Spitzenreiter ist das erdgasreiche Argentinien mit 630.000 Erdgasautos gefolgt von Italien mit 370.000 Erdgasfahrzeugen.

Um den Anteil der Erdgasfahrzeuge in Deutschland zu fördern, gibt es finanzielle Anreize: Bis Ende 2004 sind die meisten Erdgasfahrzeuge fast steuerfrei. Bis zum Jahr 2009 ist das Erdgas im Verkauf steuerbegünstigt und dadurch extrem preiswert: Ein Kilo Erdgas ist so ergiebig wie 1,5 Liter Benzin und nur halb so teuer. In der Anschaffung sind Erdgasfahrzeuge allerdings teurer als die Standardmodelle.

Hauptproblem für den verstärkten Einsatz von Erdgasautos ist das dünn gesäte Tankstellennetz. Nur 285 von 16.000 deutschen Tankstellen bieten Erdgas an. In 4 Jahren sollen 1.000 weitere Erdgaszapfstellen entstehen und somit die Alternative „Erdgasauto“ wesentlich attraktiver werden. Durch die neuen Zapfstellen und die Nachrüstung bestehender Tankstellen sollen die FahrerInnen von Erdgasautos in den Städten alle 5 Kilometer und auf dem Land alle 25 Kilometer eine Erdgastankstelle vorfinden.

Mehr Infos: www.erdgas-fahrzeuge.de und www.tut-berlin.de